

„OE 600“ – Mittel gegen schlechte Laune

KONZERT Stadtwerke-Band besteht schon seit über zehn Jahren.

„OE 600“ ist kein neues Medikament, auch kein Impfstoff, sondern ein Allheilmittel gegen schlechte Laune. Seit fast 10 Jahren ist die Band der Solinger Stadtwerke jetzt schon auf dem Markt und hat ihre Wirksamkeit auf zahllosen Feiern und Festen unter Beweis gestellt, zuletzt am Samstag beim Gröftröder Trödelmarkt an der Korkesterziedermasse.



Die Stadtwerke-Band „OE 600“ trat auf dem Trödelmarkt in Gröftrach auf. Foto: dt

Gründungsmitglieder bleiben seit der ersten Probe treu

Gründungsmitglieder Manfred Lux (Gitarre), Heinz Buchert (Saxophon), Manfred Beinlich (Schlagzeug) und Mike Bankes (Bass) sind der Combo, die im Laufe der Jahre mehrere Personalveränderungen erlebt, seit der ersten Probe treu geblieben.

Der Name entstand aus dem „SWS-Jargon“: OE steht für Organisationseinheit, und die Nummer 600 war zum einen noch nicht vergeben und passte zum

anderen gut zu der damals noch 6-köpfigen Truppe. Der studierte Musiker Mike Bankes, der 1974 mit Kind, Auto, Frau und 700 DM aus England nach Solingen kam, hatte genau ein Jahr vor Bandgründung einen Schlusstrich unter seine musikalische Vergangenheit ziehen wollen und seine Instrumente verkauft. „Manchmal kommt es im Leben anders als man denkt.“

Bandkollegen und Fans sind dankbar für seine Rückkehr zur Musik, denn er arrangiert nicht nur alle Stücke für „OE 600“, sondern hat mit Sohn Carsten

auch noch einen begabten Sänger mit an Bord gebracht. Der teilt sich das Mikrofon mit Nicole Eisenbeiser, er übernimmt die rockigeren, sie die sanfteren Töne. Komplettiert wird die Gruppe durch Peter Nowak (Gitarre) und Frank Sinn (Keyboard).

Ihr Repertoire beinhaltet das Beste aus den Hiparaden der letzten 50 Jahre, von Buddy Holly über die Rolling Stones bis zu Marius Müller-Westernhagen. Kein Wunder also, dass die Band bei jedem Auftritt neue und alte Fans trifft. Nächster Auftritt: 14. September, Stadtwerke-Fest. kab